

An alle nationalen Fussballverbände und die Konföderationen

Zirkular Nr. 15

Zürich, 11. März 2019
SEC/2019-C279/bru

133. Jahresversammlung des International Football Association Board (IFAB) – Beschlüsse

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 2. März 2019 fand in Aberdeen (Schottland) die 133. Jahresversammlung des IFAB unter dem Vorsitz von Alan McRae, dem Präsidenten des schottischen Fussballverbands, statt. Im Folgenden informieren wir Sie über die wichtigsten Beschlüsse und Debatten der IFAB-Jahresversammlung (ab Seite 2). Das Protokoll wird zu gegebener Zeit auf www.theifab.com veröffentlicht.

Damit die Änderungen unverzüglich übernommen und die Spielregeln in weitere Sprachen übersetzt werden können, sind im beiliegenden Dokument „Laws of the Game 2019/20 – Changes and clarifications“, das auch auf <http://www.theifab.com/document/for-football-bodies> zu finden ist, sämtliche Änderungen auf Englisch dargelegt.

Die elektronische Ausgabe der Spielregeln 2019/20 auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch kann kurz vor dem Versand der gedruckten Exemplare im Mai/Juni auf unserer Website heruntergeladen werden.

Alle Konföderationen und nationalen Fussballverbände erhalten wie üblich fünf gedruckte Exemplare der neuen Spielregeln. Jeder Verband erhält zudem je ein Exemplar für seine FIFA-Schiedsrichter und -Schiedsrichterassistenten.

Zusätzliche Exemplare der Spielregeln 2019/20 können Sie ab 12. März 2019 im Online-Shop des IFAB auf <http://theifab.com/shop> vorbestellen. Um die nötige Anzahl Exemplare drucken und zum günstigen Preis von CHF 3 verkaufen zu können, nehmen wir Ihre Bestellung gerne bis **spätestens 12. April 2019*** entgegen. Nach der Bestätigung Ihrer Bestellung erhalten Sie eine Rechnung mit allen Details zur Zahlung.

**Hinweis: Verspätete Bestellungen können die Produktion verteuern, sodass wir pro Exemplar eventuell einen höheren Preis verrechnen müssen.*

1. Spielregeln 2018/19

Die Jahresversammlung nahm erfreut zur Kenntnis, dass die überarbeiteten Spielregeln 2018/19 auf Zustimmung stossen. Besonders erfreulich ist der reibungslose Einsatz von Elektro- und Kommunikationsgeräten in der technischen Zone. Der IFAB dankte den Teamoffiziellen für die zweckmässige Nutzung dieser Geräte und die Einhaltung der Bestimmungen von Regel 4.

2. Spielregeln 2019/20

Für die Ausgabe 2019/20 wurden einige Regeländerungen verabschiedet, die auf folgenden Zielen der „play fair!“-Strategie beruhen: das Verhalten der Spieler verbessern, den Respekt fördern, die Spielzeit verlängern und das Spiel fairer und attraktiver machen. Der exakte englische Wortlaut der Änderungen ist dem beiliegenden Dokument „Laws of the Game 2019/20 – Changes and clarifications“ zu entnehmen.

Alle Änderungen sind bei Freundschaftsspielen und Wettbewerben ab **1. Juni 2019** zwingend anzuwenden. Die Organisatoren eines Wettbewerbs, der vor dem 1. Juni 2019 beginnt, entscheiden selbst, ob sie die Änderungen bereits für diese oder erst die nächste Ausgabe des Wettbewerbs anwenden.

a. **Laufende Tests**

Die Jahresversammlung erörterte die Rückmeldungen zu den zweijährigen Tests zu Regeländerungen, die das Ansehen des Fussballs verbessern und/oder Spielverzögerungen bei Auswechslungen und Abstossen reduzieren könnten. Aufgrund von drei dieser Tests wurden folgende Regeländerungen beschlossen:

- **Regel 3:** Ein ausgewechselter Spieler muss das Spielfeld über die nächste Begrenzungslinie verlassen, es sei denn, der Schiedsrichter erlaubt ihm, dieses schnell/sofort an der Mittellinie zu verlassen.
- **Regel 5:** Der Schiedsrichter zeigt Teamoffiziellen bei unsportlichem Betragen die gelbe oder rote Karte. Die wichtigsten verwarnungs- oder feldverweismwürdigen Vergehen sind in den Spielregeln aufgeführt. Ist der Täter nicht auszumachen, erhält der Cheftrainer die gelbe oder rote Karte.
- **Regel 13 und 16:** Bei Freistossen für das verteidigende Team im eigenen Strafraum sowie bei Abstossen ist der Ball im Spiel, sobald er mit dem Fuss gespielt wurde und sich bewegt. Der Ball muss den Strafraum nicht mehr verlassen haben, ehe ihn ein beliebiger Spieler berühren darf.

Die alternierende Reihenfolge beim Elfmeterschiessen (AB-BA-System) hat sich bei den Tests nicht bewährt. Fussball soll einfach bleiben, weshalb beim Elfmeterschiessen das traditionelle AB-AB-System beibehalten wird.

b. Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels: Schiedsrichterball

Das derzeitige Verfahren bei Schiedsrichterbällen ist unbefriedigend, da es oft zu Auseinandersetzung oder einer „künstlichen“ Spielfortsetzung führt, die unlauter ausgenutzt wird, z. B. indem ein Einwurf tief in der gegnerischen Hälfte verursacht wird.

Beim neuen Verfahren erfolgt der Schiedsrichterball „kampflos“, d. h. mit nur einem Spieler, während alle anderen Spieler einen Abstand von mindestens 4 m einhalten müssen. Anschliessend läuft das Spiel „normal“ weiter, d. h., der Ball wird nicht zum Gegner zurückgespielt.

Wird das Spiel unterbrochen, wenn der Ball im Strafraum war oder dort zuletzt berührt wurde, erfolgt der Schiedsrichterball mit dem Torhüter des verteidigenden Teams. In allen anderen Fällen erfolgt der Schiedsrichterball mit einem Spieler des Teams, das den Ball zuletzt berührt hat, an der Stelle, an der der Ball zuletzt berührt wurde.

c. Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen: Handspiel

Das Handspiel ist die wohl unklarste Spielregel, was immer wieder für Verwirrung, Unstimmigkeiten und Diskussionen sorgt.

Die Foul- und Abseitsregeln wurden verbessert, indem nicht mehr die Absicht (mentaler Aspekt), sondern das Ergebnis (physischer Aspekt) einer Aktion entscheidend ist. Dies gilt auch für Situationen unabsichtlichen Handspiels. Während ein absichtliches Handspiel weiterhin ein Vergehen darstellt, herrscht nun Klarheit bei Situationen, in denen der Ball versehentlich an die Hand oder den Arm eines Spielers springt.

Ein Spieler, dem der Ball an die Hand oder den Arm springt, wird bestraft, wenn:

- sich seine Hand oder sein Arm über Schulterhöhe befindet (ausser der Spieler spielt den Ball mit Absicht), da er so eine „unnatürliche“ Armhaltung riskiert,
- er sich grösser macht, indem er die Hand oder den Arm nicht am Körper anlegt, und aufgrund dieser Armhaltung auf unfaire Weise zu einem grösseren Hindernis wird,
- er mit der Hand oder dem Arm direkt ein Tor erzielt (ob absichtlich oder nicht),
- er mit der Hand oder dem Arm in Ballbesitz gelangt (ob absichtlich oder nicht) und in der Folge ein Tor erzielt oder zu einer Torchance kommt.

Ein Spieler, dem der Ball an die Hand oder den Arm springt, wird in der Regel nicht bestraft, wenn:

- der Ball von seinem eigenen Körper oder vom Körper eines beliebigen anderen Spielers, der sich in unmittelbarer Nähe befindet, an seine Hand oder seinen Arm springt, da Ballkontakt in diesem Fall praktisch nicht zu vermeiden ist,
- er im Fallen den Ball mit der Hand oder dem Arm berührt, wobei sich seine Hand oder sein Arm dabei zum Abfangen des Sturzes zwischen Körper und Boden befindet.

d. Weitere Regeländerungen

Bei der Jahresversammlung wurden folgende weiteren Regeländerungen verabschiedet:

- Wird der Strafstossschütze eines Teams wegen einer Verletzung behandelt, darf er auf dem Spielfeld bleiben, um den Strafstoss auszuführen. (Regel 5)
- Das Team, das den Münzwurf gewinnt, darf entscheiden, ob es den Anstoss ausführt. (Regel 8)

- Wenn sich ein verwarnungs-/feldverweismwürdiges Vergehen ereignet und das Team, das das Vergehen nicht begangen hat, den Freistoss schnell ausführt und so zu einer Torchance kommt, kann der Schiedsrichter die fällige Verwarnung/den fälligen Feldverweis bei der nächsten Spielunterbrechung aussprechen. (Regel 12)
- Bildet das verteidigende Team eine Mauer aus drei oder mehr Spielern, müssen die Spieler des angreifenden Teams einen Abstand von mindestens 1 m zur Mauer einhalten. Halten sie den Abstand nicht ein, gibt es einen indirekten Freistoss. (Regel 13)
- Bei der Ausführung eines Strafstoßes muss sich mindestens ein Fuss des Torhüters auf oder – falls er sich in der Luft befindet – über (nicht vor oder hinter) der Torlinie befinden. (Regel 14)

e. Zusätzliche Klarstellungen

Folgende weiteren Klarstellungen zu den Spielregeln wurden verabschiedet:

- Mehrfarbige/gemusterte Unterleibchen sind erlaubt, sofern sie in der Hauptfarbe der Trikotärmel gehalten sind. (Regel 4)
- Erläuterung des Unterschieds zwischen „Kühlpausen“ und „Trinkpausen“ (Regel 7)
- Wenn der Torhüter nach einem Einwurf oder einem absichtlichen Pass eines Mitspielers versucht, den Ball zu spielen, diesen aber nicht richtig trifft, darf er den Ball in die Hand nehmen. (Regel 12)
- Eine Verwarnung wegen übertriebenen Torjubels (z. B. Ausziehen des Trikots oder Hochklettern des Zauns) bleibt gültig, auch wenn das Tor aberkannt wird. (Regel 12)

3. Weitere Entwicklung

Bei der Jahresversammlung wurden die nächsten Schritte der „*play fair!*“-Strategie erörtert sowie eine App zu den Spielregeln (für iOS und Android) und „Challenge“, eine neue E-Learning-Plattform zu den Spielregeln für Schiedsrichter und Schiedsrichterinstruktoren, vorgestellt.

4. Video-Schiedsrichterassistenten (VSA)

Bei der Jahresversammlung wurde über den weltweiten Einsatz von VSA, das Unterstützungs- und Bewilligungsprogramm zur VSA-Einführung (IAAP) und den erfolgreichen Einsatz von VSA bei der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft Russland 2018™ informiert.

Die Delegierten nahmen erfreut zur Kenntnis, dass sie dank ihren Beschlüssen getreu den drei Pfeilern der „*play fair!*“-Strategie den Fussball für Spieler und Zuschauer attraktiver gestalten konnten.

Im Bestreben, den Fussball dank den Spielregeln vom Kinder- bis zum internationalen Spitzenfussball noch fairer, zugänglicher und unterhaltsamer zu gestalten, ist der IFAB äusserst dankbar für die zahlreichen Vorschläge und die Unterstützung aller Fussballparteien aus der ganzen Welt. Der IFAB wird die weltweiten Konsultationen fortsetzen, damit die Spielregeln die Fairness und Integrität auf dem Spielfeld schützen.

Wir danken für die Kenntnisnahme und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
The IFAB



Lukas Brud
Sekretär

Anlage erwähnt
Kopie an: FIFA

